

Übersetzung aus der amerikanischen Zeitschrift
"U.S. Camera" Band 26 Nr.1 / Januar 1963

Artikelserie von "U.S. Camera" über
Kameravergleiche / EXAKTA

Die EXAKTA, die älteste Kamera in dieser Vierergruppe (die anderen Vergleichskameras sind Alpa, Contarex und Nikon), begann mit der einäugigen Spiegelreflex-Fotografie im Kleinbildformat. Sie wurde vor dem zweiten Weltkrieg geschaffen, kurze Zeit nachdem die ersten Contax-Entfernungsmesser-Modelle erschienen waren. Die Haupteigenschaft, die sie gemeinsam mit der Contax und der Leica zu dieser Zeit hatte, war die Tatsache, daß sie den 35 mm-Kleinbildfilm benutzte und in Deutschland hergestellt wurde. Alle anderen Merkmale waren verschieden.

Die EXAKTA, die wir heute in der Hand hielten, ist ein in den Jahren verfeinertes Modell von einer sehr erfolgreichen Grundidee. Der Beweis hierfür ist die Tatsache, daß das einäugige Spiegelreflexsystem sich dem Kleinbildformates bemächtigt hat.

Ursprünglich bevorzugte die EXAKTA das Scharfeinstellen mit dem Lichtschacht, eine kleine Lupe für Einstellgenauigkeit und wahlweise eine Methode, um mit der Kamera direkt auf das Objekt zu zielen, mit Hilfe einer Art Sportsucher.

Sogar mit seiner kleinen Mattscheibe (in derselben Größe wie das 24 x 36 mm-Filmformat) fand die Grundidee bei vielen Fotografen aus einem sehr verständlichen Grund Anklang. Erinnern wir uns der großen Entfernungsmesser-Kameras aus den Vorkriegstagen oder betrachten wir sie in einem nahegelegenen Leihhaus: sie alle bevorzugten kleine Sucher, die ein so verkleinertes Bild lieferten, daß das Anvisieren mit dieser Kamera damit mehr einem Zielen gleichkam als einem Einrahmen des Gesamtmotivs.

In früheren Zeiten war das einäugige Spiegelreflexsystem der leichteste und vielleicht beste Weg, um eine parallaxenfreie Nahaufnahme zu erreichen. Vielleicht ist es für den Leser schwierig, sich an die Frühzeit der Kleinbildfotografie zu erinnern, bevor das Zeitalter kam für die Sucher mit Parallaxenausgleich und die Sucher mit einer Bildgröße 1:1, die wir heute in Entfernungsmesser-Kameras haben.

Deshalb war die EXAKTA eine Kamera mit vielen Attraktionen. Sie konnte Aufgaben meistern, die die damals populären anderen Kameras nicht bewältigten. Die 24 x 36 mm große Mattscheibe hätte man zur Betrachtung eines Großbildes rechnen können. Die Naheinstellmöglichkeiten fanden besonderen Anklang bei Wissenschaftlern, deren Wünsche jenseits der normalen Bildnisfotografie lagen.

Das EXAKTA-System entwickelte sich weiter und weiter. Die EXAKTA-Besitzer sind eine verschworene Gemeinschaft, und diese zuverlässige Kamera hat eine Anhängerschaft gefunden, obwohl die heutigen Klappspiegel-Konkurrenz-Modelle die EXAKTA-Bewunderer irritiert haben. Sie sehen, die EXAKTA hat keinen Rückkehrspiegel. Könnte sie ihn haben? Selbstverständlich, warum nicht. Aber die große Frage ist, welchen Wert ein solcher Rückkehrspiegel in Wirklichkeit hat. Es ist ein beliebtes Werbeargument und eine dann die Verbraucher beeindruckende Einrichtung. Aber was hilft ihnen dieser Rückkehrspiegel tatsächlich, wenn sie nicht gerade mit Motoraufzug arbeiten? Macht es sie etwa unsicher, wenn sie in ihrem Prismeneinsatz nach dem Auslösen nichts mehr sehen?

Überdies hat sich die EXAKTA zu einer ausgezeichneten Prismensucher-Kamera entwickelt. Der einst als Haupteinstellsystem gelieferte Lichtschacht ist nun Zubehör geworden, während früher der Prismeneinsatz als Zubehör geliefert wurde. Seine Volkstümlichkeit wurde offensichtlich und er wurde zum Standardsucher. In der Tat ist der Prismeneinsatz bestens dazu geeignet, eine Menge Fotografen zu verlocken, zum einäugigen Spiegelreflex-System überzugehen.

Was ist der große Vorzug des EXAKTA-Systems? Ist es die stattliche Reihe von genau einstellbaren Belichtungszeiten, die die Kamera gestattet? Ist es die große Auswahl von Objektiven, unter denen der Benutzer einer Kleinbild-Spiegelreflex-Kamera seine Auswahl treffen kann? Das sind die hauptsächlichsten Vorteile. Dann gibt es aber noch Hunderte und Aberhunderte kleinerer Punkte, die einen Fotografen dazubringen, zu erklären: ich nehme diese, wenn er auf eine EXAKTA trifft. Die ersten EXAKTA-Modelle hatten Blendenvorwahl am Objektiv, und wenn jemals etwas von dieser Art von Fotografie, wie sie Ende der 30er Jahre üblich war, abgehalten hat, so ist es dieser zusätzliche Handgriff bei der Blendenvorwahl, die die Arbeit des Fotografen verlangsamt und das Sucherbild nach dem Abblenden verdunkelte. Damals arbeitete man mit einer Entfernungsmesser-Kamera schneller, während ein mit der EXAKTA ausgerüsteter Konkurrent genauer fotografierte.

Mit der Einführung der halbautomatischen und der vollautomatischen Blende gab es einen großen Auftrieb auf dem Gebiet der Fotografie mit der einäugigen Spiegelreflex. Auch dem nach dem Krieg geschaffenen Prismeneinsatz gebührt ein großer Anteil an dem Aufschwung der Kleinbildfotografie mit der ~~Kleinbild~~-Spiegelreflex. Mit der EXAKTA Varex IIa hält das Ihagee-Kamerawerk Schritt mit den Erfordernissen der modernen Fotografie.

Ein wichtiger Punkt des Interesses im EXAKTA-Objektiv-Sortiment ist das Festhalten an der automatischen Außenauslösung. Der gleiche Fingerdruck schließt die Blende und betätigt den Kameraauslöser. Diese Einrichtung läßt sich gut bedienen und gibt dem Benutzer einen besonderen Vorteil: er wird gewarnt, wenn sich die Blende im Objektiv nicht bewegt. Das Objektiv konnte versehentlich auf volle Blendenöffnung gestellt sein, obwohl der Fotograf mit Blende 16 zu arbeiten beabsichtigte. Mit der Außenauslösung an der EXAKTA zeigt sich eine entsprechende Verdunklung im Sucherbild, wenn sich der Objektivauslöser in Richtung Kamera bewegt. Was wir soeben ausführlich beschrieben haben, läuft in Wirklichkeit viel schneller ab. Sie haben den Vorteil davon, einen Vorteil zwar nur am Rande, der aber an der Tatsache nichts ändert.

Wieviele Objektive gibt es für die EXAKTA ? Wir haben beinahe jede wünschenswerte Antwort erhalten. Wieviele können sie sich leisten ? Wieviele benötigen sie tatsächlich ? Ganz gleich, wie ihre Antwort lautet, das Sortiment ist größer als ihr Bedarf. Die Objektivanschlüsse der Pentacon und der EXAKTA entsprechen weitestgehend dem allgemeinen Standard der fotografischen Welt. Dabei ist ausschlaggebend die Tatsache, daß man alle Objektive mit Pentacon-Pentax-Anschluß an der EXAKTA mit Hilfe von Verbindungsstücken anbringen kann.

Hierfür ein Beispiel: Der EXAKTA-Generalvertreter in den USA hat eine kleine Werbebroschüre herausgebracht, in der 39 Objektive aufgeführt sind. Topcon-Objektive passen direkt an die EXAKTA. Kurzgefasste Leica-Objektive (Visoflex-Gruppe) können mit Verbindungsstücken benutzt werden. Normalgefasste Leica-Objektive können verwendet werden, aber hauptsächlich bei sehr kurzem Aufnahmeabstand.

Die EXAKTA gibt Ihnen auch die Antwort auf den jahrelangen Streit darüber, was besser ist - eine mit Scharnierversehene oder eine abnehmbare Rückwand. Die EXAKTA hat eine Scharnier-Rückwand, und sobald das leichte Filmeinlegen erledigt ist, werden Sie die Tatsache schätzen, daß lediglich die Rückwand zu schließen ist. Was den Film für diese einäugige Spiegelreflex anbetrifft, so mögen die folgenden Hinweise helfen, Sie von der Kamera zu überzeugen. Ein Filmabschneidemesser ist in die Kamera eingebaut. Um es zu benutzen, müssen Sie in die Dunkelkammer gehen. Haben Sie aber eine zweite Kassette (eine leere Kassette, die Sie übrig haben), die bei Tageslicht eingesetzt werden kann, so können Sie den Film abschneiden, den Film einige Bilder weiterdrehen und Sie haben dann auch den Vorteil des Filmwechsels bei Tageslicht. Die herausnehmbare Spule sitzt keineswegs zu locker, und es ist ein fester Griff nötig, um sie aus ihren mit Halbrundnieten versehenen Klemmfedern zu entfernen.

Die einzigartige Form des EXAKTA-Gehäuses ist nicht das einzige Merkmal, das sie von allen anderen Kameras unterscheidet. Es gibt drei verschiedene Blitzlichtanschlüsse und selbst das ~~hat~~ nicht das alleinige Unterscheidungsmerkmal. Das große Plus für den EXAKTA-Besitzer ist die große Auswahl an Zubehör, das an der Kamera angebracht werden kann.

Nehmen wir das Objektiv Macro-Extenar. Es ist ein preiswertes Objektiv 2,8/50 mm, das Aufnahmen von Gegenständen gestattet, die zwischen ∞ und 2" liegen. Das bedeutet, daß man von einer Postkarte aus Holland die 8-Cent-Purpur-Briefmarke so aufnehmen kann, daß sie das gesamte Bildformat ausfüllt. Der Fotograf hat die Möglichkeit, die auswechselbaren Mattscheibenlupen zu benutzen.

Ein sehr interessanter Faktor im Inneren der EXAKTA ist die Film- andruckplatte, die aus einer Schablone mit kleinen Erhebungen besteht. Sie gibt ein Minimum von Berührungspunkten mit dem Film und verringert die Möglichkeit der Entstehung von statischer Elektrizität. Sie können davon überzeugt sein, daß diese Film- andruckplatte einer der Wege ist, mit denen es die EXAKTA erreicht, ihr fotografisches Zubehör auf dem modernsten Stand zu halten.

Mikrozwischenstücke, Balgennaheinstellgeräte, Reprogestelle, Verlängerungstuben, zusätzliche Belichtungsmesser und sogar ein EXAKTA-Blitzgerät mit zusätzlichem Ringlicht sind weitere Merkmale dieser Leistungshöhe.

Von den 26 an der EXAKTA möglichen Belichtungszeiten gehören 9 in die Zeitenreihe zwischen 1 und 12 Sekunden. Das ist eine ungewöhnlich große Auswahl von Belichtungszeiten, und sie alle werden erreicht durch einen ungewöhnlich weich und ruhig ablaufenden Schlitzverschluß. Dieser Verschluß wurde immer wieder verfeinert im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts.

Das Filmzählwerk ist oben auf der Kamera sehr nahe dem Rückspulknopf angebracht. Der Filmtransport läuft von rechts nach links, die Kamera von hinten betrachtet.

Bildunterschriften:

- A) Der Prismeneinsatz ist auswechselbar mit einem Belichtungsmessereinsatz und einem Lichtschacht. In beiden können auch die Lupen ausgewechselt werden.
- B) Gerade oberhalb des Punktes, wo der Zeigefinger den Auslöseknopf findet, befinden sich die Kontrollen für die Aufnahmeeinstellungen.
- C) Vorlaufwerk und Langzeiteneinstellknopf sind getrennt vom Einstellknopf für normale Belichtungszeiten.
- D) Am auswechselbaren Prismeneinsatz lassen sich die verschiedensten Mattscheibenlupen für Spezialaufnahmen anbringen.
- E) Saubere Aufmachung der Innenteile. Ein Zeichen für die Spitzenleistung in der Herstellung der EXAKTA.
- F) Zentral angebrachte Stativmutter ist wichtig für gute Lage auf dem Stativ.
- G) Der Schnellaufzugshebel befindet sich an der linken Seite des EXAKTA-Gehäuses in der Nähe des Kurzzeiten-Einstellknopfes.
- H) Die mit kleinen Ausbuchtungen versehene Filmandruckplatte vermindert die Gefahr statischer Aufladung.
- I) Die Aufwickelspule wird durch Klemmfedern in der richtigen Lage festgehalten.